

Aus dem Blumengarten vom Berge Karmel.

Von Very Rev. Anastasius J. Kreidt, O. C. C.

(Fortsetzung.)

Fünftes Kapitel.

Ursprung der Skapulier-Bruderschaft.



Frage. Wie entstand die Skapulier Bruderschaft?

Antwort. Nachdem die Vision des Heil. Simon Stock allgemein bekannt geworden war, wünschten viele Katholiken mit dem Skapulier bekleidet zu werden, um der großen, von der Hl. Jungfrau versprochenen, Privilegien theilhaftig zu werden. Die Kirche hieß diese Skapulierandacht gut und ermächtigte die Karmeliter, alle, welche es wünschten, mit dem Skapulier zu versehen.

Frage. Kann die Kirche Andachten gut heißen, welche ihren Ursprung in Offenbarungen haben, welche Heiligen privat gemacht wurden.

Antwort. Zweifellos kann dies die Kirche thun und hat es vielfach gethan.

Frage. Geben Sie einige Beispiele.

Antwort. Die katholische Rosenkranzandacht entstand durch eine Erscheinung der Hl. Jungfrau und zwar erschien in diesem Falle die Hl. Jungfrau dem Hl. Dominik.

Die große Andacht unserer Zeit zu dem Hl. Herzen ist gegründet darauf, daß einst unser Herr der Seligen Margaretha Marie Alacoque erschien. Die berühmten Wallfahrten zu dem Schreine unserer lieben Frau von Lourdes entstanden dadurch, daß die Gebenedeite Jungfrau einigemal einem französischen Bauernmädchen, Bernadette Soubrouz, erschien.

Frage. Wie können wir wissen, daß solche Erscheinungen wirklich stattgefunden haben.

Antwort. Jeder Katholik ist verpflichtet zu glauben, daß eine von der Kirche gutgeheißenene Andacht Gott wohlgefällig und

dem Heil der Seelen förderlich ist. Wenn daher die Kirche das Skapulier gulließt, so wird zweifellos die Vision, auf welcher das Skapulier beruht, als ein Werk Gottes betrachtet. St. Jakobus sagt: „Jede gute und vollkommene Gabe kommt von oben, vom Vater des Lichtes“ (Kap. 1, 17). Indem die Kirche das Skapulier gulließt, erkennt sie dasselbe als ein gesegnetes Geschenk an.

Frage. Geben Sie die Gründe an, aus welchen Sie an die Vision des Hl. Simon Stock glauben?

Antwort. Die Hauptgründe sind folgende:

1. Der Hl. Simon Stock war ein großer Heiliger, das Muster eines Christen und klösterlicher Tugenden. Die Kirche hat ihn heilig gesprochen und verfügt, daß der Clerus alljährlich am 16. Mai zu seinen Ehren das Officium betet und eine Messe liest. Seine großen Tugenden gewannen ihm die Hochachtung des gesammten Karmeliterordens und zur Zeit der Vision war er Generaloberer aller Karmeliter. Solch ein Mann liebt die Wahrheit und ist bereit, sein Leben zu lassen für die Wahrheit. Folglich ist sein Bericht über die Vision wahr.

2. Valer Swayton, sein Sekretär und Reichvater, welcher den Bericht über die Vision schrieb, wie der Heilige dictirte, war auch ein Ordensmann von großer Frömmigkeit und reichem Wissen. Er war Doktor der Theologie und Professor der Universität zu Oxford und später in Bourdeaux, wo er im Jahre 1262 starb.

3. Tausende von Wundern sind gewirkt worden und werden täglich gewirkt durch das Skapulier. Nur Gott kann Wunder wirken und Gott ist die Wahrheit selbst.